



Beschlussvorlage 2023/013	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	Scholtissek, Sarah

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	24.01.2023	öffentlich

Neugestaltung Zugang Schlosspark, Schlosstr. 19

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung des vorgestellten Entwurfs zur Neugestaltung des Schlossparkzugangs wird, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, zugestimmt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Anlass:

Der Zugang zum Schlosspark südlich der Schlossstraße 19 soll umgestaltet werden und Besucher einladend begrüßen.

Begründung:

Von dem **städtischen Grundstück** der Schlossstraße 19 (Fl.-Nr. 353) wurde ein Teilstück zu einem neuen Flurstück (Fl.-Nr. 353/1) abgemarkt, siehe Anlage.

Im Zuge einer Neugestaltung des Schlossparkzugangs, fanden in diesem Teilstück bereits **Rodungen** von nicht heimischen Pflanzen statt. Diese waren stark verwildert und boten den heimischen Tierarten keinen adäquaten Lebensraum.

Dem Gremium wird folgender **Gestaltungsentwurf** vorgestellt, siehe Anlage:

Die südliche Böschung mit dem Graben soll auf einer Fläche von ca. 200 m² mit Humus **aufgefüllt** werden, sodass eine ebene Böschung entsteht, siehe hierzu auch den Schnitt in der Anlage.

Der aufgefüllte Bereich wird mit sechs verschiedenen **Obstbäumen** bepflanzt. Der Bereich der Streuobstwiese und der gesamte Böschungfuß wird mit **Blumenwiese** angesät.

Die steilen Bereiche zur neuen Grundstücksgrenze werden bodendeckend mit **Efeu** nachgepflanzt.

Im nördlichen Bereich, im Übergang zum Burggraben werden drei Bäume (**Mehlbeere und Kirsche**) gepflanzt. Die kleinkronigen Mehlbeeren werden im oberen Böschungsteil verortet, damit die Sicht von der Schlossstraße auf das Schloss freibleibt.

Die Böschung im Westen und Norden wird auf einer Fläche von ca. 110 m² mit **heimischen Sträuchern** bepflanzt.

Rückgebaut wird der **Zaun** an der Außenkante des ehemaligen großen Flurstücks 353. In der nordöstlichen Ecke befindet sich noch ein Komposthaufen mit **Eternitplatten**. Diese müssen ebenfalls fachgerecht entsorgt werden.

Neu hergestellt wird in der nordöstlichen Ecke an der Schlossstraße eine Fläche für zusätzliche **Fahrradständer**. Es werden die gleichen Fahrradständer wie vor dem ehemaligen Trinkelanwesen verwendet. Auf einen festen Belag wird verzichtet, stattdessen wird eine **Schotterrasenfläche** hergestellt. Als Absturzsicherung nach Westen und zur Abgrenzung zum Grundstück der Schlossstraße 19 wird der Fahrradständerbereich mit **Stabgitterzaun** umfriedet.



Ausblick:

Die Neugestaltung soll im **Frühjahr 2023** durch den Bauhof stattfinden und noch vor dem Altstadtfest 2023 abgeschlossen sein.

Für die **Finanzierung** der Maßnahme wurden von der Verwaltung auf der Haushaltstelle Wittelsbacher Schloss: Gesamtkonzept (HHST 5800.9550-04) zusätzlich 10.000 € eingestellt. Zusammen mit den Haushaltsresten kann die Maßnahme bei Freigabe der Mittel finanziert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.: 5800.9550-04		€
<input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€

Anlagen:

NICHT ÖFFENTLICH: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Entwurf zur Neugestaltung

Schnitt zum Entwurf